

S a u s i t z i s c h e s
M a g a z i n,

Drittes Stück, vom 14^{ten} Februar, 1783.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedrich Zickelscherer.

I.

I. Himmels-Begebenheiten des Jahrs 1783.

Schluß der Nachr. im vor. Stück.

Noch ist es eine merkwürdige Begebenheit, daß der Mond den 31. Aug. die *Venus* bedeckt. Es geschieht an vollem Tage. Doch den Mond, der schon 4 Tage alt ist, kann jederman sehen, und die *Venus* ist eben in der Lage, da sie auch bey vollen Sonnenschein von einem guten Auge gesehen werden kann. Um 2 Uhr 35' Nachmittags steht der Mond im Meridian, ungefähr in der Höhe, in der die Sonne in der Mitten des Februars steht. Einen Grad von ihr gegen Osten entfernt, steht *Venus*. Um 4 Uhr 40' bedeckt der Mond die *Venus* mit seinem dunkeln Rande. Um 5 Uhr 23' kommt sie am lichten Rande wieder hervor; und nun steht sie vom Monde gegen Abend ab.

Nun noch ein Wort vom verflossenen Jahre. So dunkel und Sonnenloß die ersten 11 Tage des Novembr. bey völligen Winterwetter waren, so hellete sich doch der Himmel den 12ten Vormitt. auf. Um Mittag wurde zwar alles wieder trübe, aber desto besser war es um 3 Uhr. Mit vielen Erwartungen guckte ich nun nach den Mercurius in der Sonne. Umsonst! ich habe nichts gesehen. Noch um 4 Uhr, ja bald noch eine Viertelstunde hernach, war die Sonne noch ziemlich gut zu sehen; aber auch dann war noch kein Mercurius da. Nun gieng sie kurz vor dem Untergange wieder hinter die Wolken. Soll dieses: Nichts gesehen haben, bloß von der schlechten Beschaffenheit meines

E

Sch,